

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 121.

Sonntag den 1. Mai.

1853.

In Rücksicht auf die von mehreren Mitgliedern der Renz'schen Kunststreitergesellschaft am Abend des 20. d. Mts. hier verübte Widersetzlichkeit gegen die öffentliche Autorität und arge Mißhandlung der in amtlicher Eigenschaft anwesenden Polizeidiener hat ein Freund der Ordnung und des Gesetzes, welcher seinen Namen nicht genannt wissen will, dem unterzeichneten Polizei-Amt

Ein Hundert Thaler

mit der Bestimmung zugesendet, daß diese Summe der Kranken- und Begräbnißcasse der Polizeidiener — welche dieselben aus ihren eigenen Mitteln unterhalten — überwiesen werde.

Das Polizei-Amt kann nicht umhin, diese Handlung echten Gemeinnes, welche durch die von dem Schenkgeber in seinem Ueberreichungsschreiben ausgesprochenen, loyalen Gesinnungen doppelten Werth erhält, dankend und rühmend zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Leipzig, den 30. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bekanntmachung.

Bei der am 27. April l. J. zum Besten des Theater-Pensionsfonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von

605 Thlr. 17 Ngr.

eingemommen worden. Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, ebensowohl der K. K. Hoffängerin Fräulein Engst für ihre uneigennütige Mitwirkung, als dem geehrten Publicum für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unseren lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 30. April 1853.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Bekanntmachung.

Nachdem die in Folge des Gesetzes vom 11. Mai 1852 und der Verordnung zur Ausführung desselben vom gleichen Tage veranstaltete völlige Neuwahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner durch das Königliche Ministerium des Innern cassirt worden ist, haben wir zur Anordnung einer neuen Wahl zu verschreiten.

Da von dieser nach §. 73 c. der Allgemeinen Städteordnung solche Bürger, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeinde-Abgaben, ganz oder zum Theil, länger als zwei Jahre in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt worden, auszuschließen sind, so werden die Bürger, welche dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei Verlust des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefodert.

Leipzig, den 25. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 27. April 1853.

Auf Feueralarm rücken nach wie vor und bis auf Weiteres alle vier Bataillone zum Feuersdienst aus. Vom 1. Mai d. J., Mittags 12 Uhr an, besetzt bei Feueralarm das vierte Bataillon die Brandstätte, das erste aber stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das zweite Bataillon besetzt vom Sammelplatze aus als Piket die zweite, das dritte Bataillon die erste Bürgerschule. In Bezug auf die Escadron verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Neumeister.

Leipziger Börse am 30. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	103 ¹ / ₂	Magdebg.-Leipziger.	330	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	132 ¹ / ₂	Sächs.-Baiersche	—	91 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	103 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner	158	157 ¹ / ₂	Thüringische	108 ³ / ₈	108
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	94 ¹ / ₂	94
Leipzig-Dresdner	212 ¹ / ₂	212 ¹ / ₂	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löbau-Zittauer	98 ¹ / ₂	98	desbank. La. A.	170 ¹ / ₂	—
			do. La. B.	—	155 ¹ / ₂

Leipziger Producten-Börse am 30. April.

Getreide genoss durch die ungünstige nasse Witterung, wodurch manche Bedenken sowohl für die Winterfaaten, als auch für die noch zu bestellende Sommerfaat austauchten, mehr Beachtung, war aber heute bei schönem Frühlingswetter wieder matter. Weizen war v. 53—60 fl. Roggen zu 85/86 & 51—52 fl. zu haben u. zu lassen. Rüböl ohne Veränderung, loco 10 fl. pr. Mai-Juni 10¹/₂ fl. pr. Sept.-Oct. 10¹/₂ fl. gefutht. — Delsaaten nicht angetragen. Spiritus stellte sich auf einigen Plätzen zuletzt etwas niedriger, ohne auf hier Wirkung zu äußern, da nur sehr wenig angeboten wird. Man zahlt 29¹/₂—30 fl.

Tageskalender.

Theater. 117. Abonnementsvorstellung.

Hamlet, Prinz von Dänemark.
Trauerspiel in 5 Acten, nach Shakespeare, von A. W. v. Schlegel.

Personen:

Glaucius, König von Dänemark,	Herr Stürmer.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs,	Herr Rudolph.
Polonius, Oberkämmerer,	Herr Vauil.
Horatio, Hamlet's Freund,	Herr Bödel.
Laertes, Sohn des Polonius,	Herr v. Othegraven.
Rosenkranz, Hofknecht,	Herr Lobe.
Göldenstern, Officiere,	Herr Herboldt.
Marcellus, Officiere,	Herr Scheibler.
Bernardo, Officiere,	Herr Schneider.
Franzesko, Soldat,	Herr Müller.
Ein Priester,	Herr Gramer.
Der Geist von Hamlet's Vater,	Herr Behr.
Gertrude, Königin v. Dänemark, Hamlet's Mutter,	Fräul. Huber.
Ophelia, Tochter des Polonius,	Fräul. Schäfer.
Erster Todtengräber,	Herr Ballmann.
Zweiter Todtengräber,	Herr Ludwig.
Ein Schauspieler,	Herr Saalbach.
Herrn und Frauen vom Hofe,	
Officiere, Soldaten, Schauspieler, Gefolge.	

Die Scene ist in Helsingör.

Personen des Schauspiels im Stücke:

Der König	Herr Saalbach.
Die Königin	Frau Kläger.
Lucianus	Herr Steps.

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden.
Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.
Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Vit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Correctur-Bureau geleitet von Dr. F. Fließbach, Blumengasse Nr. 7.
für Leipzig. Expedition: Poststraße Nr. 8.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Von Riesa täglich Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Frühzüge) nach Meissen und Dresden.

Von Dresden täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Abendzüge nach Leipzig und Chemnitz.

Fahrpreis von Dresden nach Riesa (oder umgekehrt) und an jedem beliebigen Tag zurück
I. Platz 20 π , II. Platz 15 π .

Von Dresden erfolgen die Abfahrten der Dampfschiffe
täglich früh 6, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
nach allen Stationen des Sächsisch-Böhmischen Schweiß zc. laut Fahrplan.

Die Direction.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

G. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

K. Heike, **Erzgeb. Stickerien & Spitzen-Manufactur**, Grimm. Str. 2.

Grimm. Str. 2. **Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen.** K. Heike.

Louis Lips jun. empfiehlt und verkauft billigt alle feine und ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren Salzgäßchen Nr. 8.

Agentur-Bureau für Waaren-, Geschäfts- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Local-Vermietungen zc. von Carl Schubert, bisher Burgstraße, jetzt Reichstraße Nr. 13.

Bekanntmachung.

Am 24. dts. Mts. ist an einer auf dem Augustusplatz allhier stehenden Bude von einer unbekanntenen Frauensperson, welche dort eine Jacke von Kattun gekauft hat, ein brauner, mit zwei runden Henkeln versehener Kober ohne Deckel

entwendet, und dagegen ein schwarz und weiß gestreifter Kober nebst einem röhlich geblühten Tuch dort zurückgelassen worden. In dem entwendeten Kober haben sich

ein baumwollenes, roth und blaucarirtes Halstuch,
ein baumwollenes, weißes, ungezeichnetes Taschentuch und
ein neues Porte-monnaie, von braunem gepreßten Leder mit
Stahlbügel und rothem Futter, enthaltend 5 Thaler in
zwei einhälterigen Cassenbilletts, einem Thalerstücke und
12 Fünfeugroschenstücken

befunden. Die fragliche Frauensperson hat Pockennarben im Gesicht gehabt, und beiläufig angeführt, daß sie 2 Stunden von hier wohne.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller Umstände, welche zur Entdeckung der fraglichen Frauensperson und Wiedererlangung des Gestohlenen führen können.

Leipzig, den 27. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Magdeb.-Leipziger Eisenbahn.

Die Dividende pro 1852 ist auf 20 Thlr. pr. Actie festgesetzt; zur Auszahlung derselben empfehlen sich hiermit bestens

Aron Meyer & Sohn.

Magd.-Halberstädt. Eisenbahn.

Die Dividende pro 1852 ist auf 9 1/2 Thlr. pr. Actie festgesetzt; zur Auszahlung derselben empfehlen sich hiermit bestens

Aron Meyer & Sohn.

Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft in Erfurt.

Die Erfurter Gesellschaft, als größte auf Gegenseitigkeit gegründete Anstalt, versicherte im Jahre 1852
12,535 Mitglieder mit 15,973,070 Thlr. Versicherungssumme;
 sie vermehrte sich sonach im Jahre 1852 um
633 Mitglieder mit 2,171,240 Thlr. Versch.-Summe.

Die weite Verbreitung der Versicherungen fast über ganz Deutschland ist mit Veranlassung, daß es der Gesellschaft möglich war,
 1852 an
1077 Mitglieder die Summe von 103,179 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf.

Entschädigung, so wie sämtliche Kosten
 ohne Erhebung eines Nachschusses
 zu vergüten und außerdem ihren
Reservefond auf Thlr. 7272. 13 Ngr.

zu heben, während fast alle andern gegenseitigen Gesellschaften bedeutende Nachschüsse einfordern mußten.
 Im Königreich Sachsen hatte die Gesellschaft 1852 nahe 1 Million Thaler Versicherungen geschlossen und vergütete dagegen
 an Schäden die Summe von Thlr. **23,134. 15 Ngr. 2 Pf.**

Im Jahre 1853 eröffnete die Erfurter Gesellschaft das Geschäft mit einer Versicherungssumme von nahe
13 Millionen Thaler festverbundener Mitglieder
 und kann man dieselbe daher als eine der größten und sichersten gegenseitigen Anstalten empfehlen.

Statuten, Saattregister, so wie jede zu wünschende Auskunft sind bei dem Unterzeichneten zu empfangen, welcher die angemeldeten
 Versicherungen sofort durch Policen in Kraft setzt.

Der General-Agent für das Königreich Sachsen.
Julius Meissner. Comptoir: Große Feuerkugel.

Prämien-Sätze für den Leipziger Kreis.

a) Halmfrüchte, Mais ic.	22 Ngr.	} für 100 Thlr. Versicherungssumme.
b) Hülsenfrüchte, Del und Handelsgewächse	38 "	
c) Wein und Obst	45 "	

20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht,

von den günstigsten Resultaten begleitet, welche zur jederzeitigen Ansicht bereit liegen, empfiehlt Herren und Damen jeden Alters und
 Standes, denen daran gelegen, eine verwöhnte, unleserliche Handschrift in eine leichte und wohlgefällige zu verwandeln, zur gefälligen
 Benutzung, während der Stunden von 5—7 Uhr früh, 7—9 Uhr Abends. Das Honorar für den, **deutsche und englische** (sogen.
 lateinische) Schrift umfassenden Cursus beträgt **6 Thlr. Pr. Grt.**, zahlbar beim Beginn.
Jul. Wendel, Dresdener Straße Nr. 6, 2 Etage.

Französischen Unterricht für Anfänger (nach Ahn) und | **Unterricht, das Kleiderverfertigen** schnell und gründlich zu er-
 Seübtere ertheilt billigt **F. S. Langguth, Petersstr. 34/61, 4 Tr.** | lernen, wird ertheilt **Neukirchhof, goldnes Weinfäß, Nr. 9, 2 Tr.**

Die Schwimmanstalt

ist von heute an wieder geöffnet.

Apotheker **L. A. Neubert.**

Leipzig, den 1. Mai 1853.

Die Königl. Sächs. priv. Mineralwasser - Anstalt

von **Dr. Struve**

befindet sich für hiesigen Platz nach wie vor in **Serhard's Garten** und empfiehlt ihre künstlichen Mineral-Wässer in frischer
 Füllung zur gefälligen Abnahme im Ganzen, so wie auch in einzelnen Flaschen.

Die Eröffnung der Trink-Anstalt wird nächstens angezeigt werden.

Das Soolbad zu Sulza

an der Thüringer Eisenbahn

wird im Mai eröffnet.

Dieses Bad hat sich seit seiner Entstehung eines zahlreichen Besuches erfreut und sich als eins der heilkräftigsten Soolbäder be-
 währt. Es empfiehlt sich auch noch besonders durch seine eben so anmuthige als gesunde Lage und Billigkeit — Verbesserungen sind
 vielfach bewerkstelligt worden, besonders sind die Badeanstalten in neuester Zeit sehr vervollkommenet, so daß sie gewiß den Anfor-
 derungen entsprechen. Einrichtungen zu Fichtennadelbädern sind ebenfalls vorhanden. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst
 der Badearzt **Dr. Bogbaum.**

Heinemann's Hôtel zur „Stadt Leipzig“ in Dresden.

Das im vorigen Jahre neu gebaute Hôtel enthält **95 Logir-Zimmer, 1 Speisesaal, 1 Keller-Local mit**
2 Billards, Stallung und Remise. Die Einrichtung ist der jetzigen Zeit entsprechend. Bedienung zuvorkommend und prompt,
 dabei billige Preise.

Ein resp. reisendes Publicum um gütigen Besuch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll und ergebenst

Aug. Dav. Heinemann.

Local-Veränderung.

Das Lager von Regen- und Sonnenschirmen von **Th. Käpmodel**

befindet sich nicht mehr in der Kaufhalle, Barfußgäßchen, sondern von heute an in der Hainstraße Nr. 32, Weinhalle. — Das mir
 bisher zu Theil gewordene Vertrauen bitte ich mir auch in meinem neuen Locale zu bewahren und zeichne hochachtungsvoll und
Th. Käpmodel's Wittwe.
 ergebenst

Localveränderung.

Von jetzt an wohne ich Reichstraße Nr. 38 u. empfehle mich mit Herren- u. Damenschuhmacher-Arbeit. **D. Steinmeier.**

Strohhüte jeder Art werden schön und billig gebleicht und modernisiert; auch **Gardinen** und **Möbelstoffe** schön und billig gewaschen und **geglättet** bei **W. Pichel**, Reichstraße Nr. 46, neben Koch's Hofe.

Das Kleidermagazin von G. Conrad Ege,

Galle'sche Straße Nr. 4,

empfehlen für jede Saison reichhaltig sortirtes Lager solid und modern gefertigter Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

**Königl. Sächsische
und Königl. Preussische
patentirte
Marquisen,**

welche hinsichtlich ihres höchst dauerhaftesten und bequemsten Mechanismus auch für **Schamfenster** und **Balkons** sich als sehr praktisch bewähren, liefert und empfiehlt complet aufgestellt pr. Stück gewöhnlicher Fenstergröße zu 4 1/2 fl die Maschinenfabrik von

F. E. Hoffmann
am Windmühlenthor.

Das Kleidermagazin

von

Christian Schneider

befindet sich jetzt im Entresol der Tuchhalle, Hainstraße **Treppe B**, und empfiehlt sich mit den modernsten und preiswürdigsten Herrenkleidern jeder Art.

Damenhüte in den neuesten Façons werden, um zu räumen, à Stück 2 fl verkauft kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

August Stickel,

Neumarkt, Marie Nr. 42,

empfehlen vorräthige Herrenstiefeln, modern und schön. — Auch mache ich auf die so beliebten Samaschenstiefeletten aufmerksam.

Kämpfe's Hutlager

in Auerbach's Hof empfiehlt Herren- und Knabenhüte neuester Façon zu den billigsten Preisen.

Frühjahrmäntel und Mantillen

nach den neuesten Pariser Modells copirt, werden verkauft bei **Gustav König**, Brühl Nr. 30, 2. Etage.

Shawls u. Umschlagetücher

in neuen Mustern und großer Auswahl empfehlen billig **Gehr. Dombrowsky** im Mauricianum.



Feinste Brillen, elegante Vornetten, Theaterperspective, gute Fernröhre u. a. m. verkaufe ich seit 17 Jahren am billigsten, von heute an aber zu noch billigeren Preisen.

Das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Spazier-Stöcke

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen **Mühlgasse Nr. 6.** **G. Lips**, Drechslermeister.

Haus- und Garten-Verkauf zu Gohlis

bei Leipzig.

Ein Haus- und Garten-Grundstück zu Gohlis, welches mit 214 Steuereinheiten belegt, mit 1600 fl bei der Landesbrandcasse versichert ist und gegenwärtig einen Miethzinsen-Ertrag von 120 fl jährlich gewährt, dessen Ertragswerth aber leicht noch erhöht werden kann, soll Familienverhältnisse halber unter sehr annehmbaren Bedingungen und mit geringer Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft darüber ertheilt mündlich oder auf portofreie Anfragen

Adv. Heinze,
alte Burg Nr. 9, blaue Mühle.

Bauplatz = Verkauf.

Ein in der Vorstadt, nahe der Dresdner Straße und Morgenseite belegener Bauplatz von 40 Ellen Straßenfronte und 95 Ellen Tiefe ist zu verkaufen und Näheres bei Herrn **S. W. Stubbach**, Schützenstraße Nr. 58 im Gewölbe zu erfahren.

Zu verkaufen ist in Lindenau ein Haus mit schönem Garten. Zu erfragen in Leipzig Gerberstraße Nr. 21.

Verkauf

eines herrschaftlichen

Haus- und Weinbergsgrundstücks.

In der reizendsten Gegend Sachsens, durch Eisenbahn und Dampfschiffahrt von Dresden nur zwei Stunden entfernt, ist eine Villa, welche eine bedeutende Fernsicht gewährt und luxuriös eingerichtet ist, sammt Nebengebäuden, Garten, Weinberg und etwas Feld aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Advocat **E. H. Simon** in Leipzig, Ritterstraße Nr. 14, bei welchem auch die Pläne und Zeichnungen einzusehen sind.

Das in Lindenau unweit der Kirche sub Nr. 43 befindliche Haus nebst Garten mit 70 Steuereinheiten soll für 600 Thlr. vom Besitzer, welcher es nicht selbst bewohnen kann, verkauft werden. **Christoph Schulze** in Taucha.

Zu verkaufen ist im Johannisthale ein großer, mit Obstbäumen bepflanzter Garten, verbunden mit Weinberganlage. Das Nähere Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist billig sofort ein schöner großer Garten, am Gerberthore gelegen, 6 Ruthen groß, mit gemauertem Gartenhaus, 41 guten Obstbäumen. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Ein sehr bequem eingerichteter und in bestem Zustande befindlicher Garten ist verhältnismäßig billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Gärtner Weber vor dem Gerberthore.

Zu verkaufen und zu vermiethen sind mehrere Gärten in der 2. Abtheilung des Johannisthales. Zu erfragen bei Wächter Gärtner.

Billig zu verkaufen: Ein confessionirtes Fabrikgeschäft, welches keine Concurrenz zu fürchten hat, mit guter Kundschaft versehen, der Mode nicht unterworfen ist und ihre Erzeugnisse nur gegen Baarzahlung verkauft, soll, da der jetzige Besitzer Kränklichkeit halber sich zur Ruhe setzen will, mit allem Inventar aus freier Hand billig verkauft werden. Borrath ist nicht viel vorhanden. Auch kann dasselbe großartig betrieben werden. Das Nähere auf Offerten A. M. Z. poste restante franco Leipzig.

Theater-Bons sind zu haben bei **J. Scheit**, blaue Mühle Nr. 13, 3 Treppen.

Theater-Bons für alle Plätze und beliebiger Zahl sind zu haben Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

Zu verkaufen ist billig ein aufrechtstehendes Fortepiano, Octav., Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppen bei Oswald.

Zu verkaufen stehen 2 Stück Sophatische von Nirschbaum Stadt Altenburg Nr. 2 parterre links.

Ein Mahagoni-Schreibsecretaire, ganz etwas Besonderes, steht billig zum Verkauf Stadt Magdeburg, Gerberstraße.

Zu verkaufen ist billig ein feiner Nuschbaum-Nähtisch Universitätsstraße Nr. 21, 3 Treppen, Thür links.

Eine Hobelbank steht billig zu verkaufen. Zu erfragen Glockenplatz Nr. 7 bei Herrn Günther.

Zu verkaufen sind ein blauer Communalgardenrock nebst Kappi, Seltengewehr u. Riemenzeug, so wie schön schlagende Davidspflöcker Reichel's Garten, Colonnadenstraße Nr. 8.

Die königl. preuß. National-Zeitung
ist von heute an, nach dem Erscheinen der neuen Nummer, unter billigen Bedingungen abzulassen in der
Conditorei von **Julius Panisch.**

Mehrere Schriftgießergehülfen

finden Beschäftigung bei mir.
Frankfurt a/M., 26. April 1853.

Benjamin Krebs.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Commis als Buchhalter für ein grosses Fabrikgeschäft. **J. Knöfel**, gr. Windmühlenstr. 1B.

Ein gesitteter Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sogleich in die Lehre treten bei
Herrmann Rosel, Buchbindermstr., Petersstr. 8, 3 Tr.

Ein gut empfohlener Kellner findet Dienst bei
Brabant in Zweinaundorf.

Gesucht wird sogleich ein Bursche, der in einer Wirthschaft gebient hat und Billard spielen kann, Brühl, Stadt Cöln Nr. 25.

Gesucht wird sogleich ein anständiges, gesittetes Mädchen zu leichter Näherei. Das Nähere in der Seidenfärberei von
Louis Dumont.

Gesucht wird ein reinliches und in der Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Dienstmädchen Alexanderstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Klosterstraße Nr. 13, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und zur Wartung der Kinder Erdmannstraße Nr. 17, Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwärterin auf einige Stunden des Tages Petersstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit kann sogleich Dienst erhalten Neumarkt Nr. 13/21, 2. Etage.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann empfiehlt sich im **Dictionarschreiben.** Adressen sub F. H. L. in der Exped. d. Bl.

Ein auswärtiger junger Mann, unverheirathet und mit guten Attesten versehen, welcher eine Caution von 100 Thln. stellen kann, sucht als Markthelfer eine Stelle. Gefällige Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter F. A. Nr. 13. gefälligst niederlegen.

Ein junger Mann, welcher schon in einem Detailgeschäft servierte, sucht sobald wie möglich eine Lehrlingsstelle, wo selbiger mit einem guten Attest aufwarten wird. Zu erfragen in der grünen Linde bei A. Richter.

Dresdner Vorstadt.

Ein bis zwei Zimmer nebst Schlafcabinet für 2 Personen, möblirt oder unmöblirt, werden von zwei jungen Kaufleuten in der Dresdner Vorstadt sogleich zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei **Rob. Schenk**, Markt Nr. 9.

Zu miethen gesucht

wird zu Johannis ein Logis im Preise von 40 bis 50 Thlr. von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann Fischer in der Caserne.

Zu miethen werden gesucht auf die Sommer-Monate und je eher je lieber zu beziehen, für pünctlich zahlende, gebildete, stille Bewohner: 2 Stuben und 1 Kammer, oder auch 1 Stube und 2 Kammern, recht vollständig und möglichst elegant möblirt. — Zimmern mit Aussicht in Gärten oder sonst in's Freie und Grüne würde man den Vorzug geben.

Offerten gefälligst abzugeben in der Exped. d. Bl. unter Adresse **J. C. Z.**

Zu miethen gesucht werden einige geräumige, helle Zimmer mit etlichen Nebenpiecen in der Lage der Poststraße, Dresdner Straße, Quersstraße oder Johannisgasse, pro Juli oder August beziehbar, und sind Offerten unter I. K. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis ein mittleres Familienlogis, Preis 40—50 Thlr., von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen unter A. F. bittet man in der Restauration von Engelmann, kleine Windmühlengasse Nr. 7, niederzulegen.

Gesucht wird von Johannis an oder früher eine anständige Familienwohnung von 2 Stuben mit Zubehör von zwei jungen Eheleuten.

Adressen werden Ritterplatz Nr. 18 erbeten.

Gesucht wird zu Johannis ein mittleres Familienlogis in der Tauchaer Straße oder deren Nähe. Adressen werden erbeten Eisenbahnstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Ein Beamter sucht bis zu Johannis c. ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 60 Thalern. Adressen beliebe man Schulgasse Nr. 9 parterre niederzulegen.

Gesucht

wird ein möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach für zwei Herren in der Dresdner Vorstadt. Adressen unter G. 1. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird bis Johannis ein Logis von zwei stillen pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 50 bis 60 Thlr., am liebsten in der Vorstadt oder Reichel's Garten, nicht über zwei Treppen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben A. B. niederzulegen.

Zu baldiger Benutzung wird eine Stallung für zwei Pferde mit Wagenremise und Zubehör zu miethen gesucht, am liebsten in der Tauchaer Straße oder deren Nähe.

Offerten beliebe man Petersstraße Nr. 28 im Kräutergewölbe niederzulegen.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Zu dem bevorstehenden Schützenauszuge zu Pfingsten in Wurzen, was gewöhnlich 8 Tage dauert, ist der Unterzeichnete beauftragt, einen großen Salon, der einzige auf der Wiese für Tanzvergnügen, auf die Dauer des Festes zu verpachten. (Auch ist der Besitzer desselben geneigt, nach dem Feste das Zelt zu verkaufen.) Der Salon für das tanzende Publicum enthält 24 Ellen Länge, 12 Ellen Tiefe, und das daran stoßende Zelt für die Zuschauer ist eben von derselben Größe, nebst Küche, Speisegewölbe und sonstiger Bequemlichkeit gut eingerichtet. Hierauf Reflectirende haben sich an den Agent **C. A. Fuchs** in Wurzen zu wenden.

Ein Pianoforte, tafelförmig, Mahagoni, von gutem Klang, ist sofort zu vermieten Münzgasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Ein gut eingerichteter Garten

mit vielen tragbaren Obstbäumen und gemauertem Gartenhause ist zu vermieten und das Nähere beim Hausmann von der Milchinsel zu erfahren.

Zu vermieten ist ein kleines Gärtchen
Inselstraße Nr. 16 parterre.

Sommerlogis = Vermiethung.

Auf dem Gute Nr. 24 in Plagwitz sind noch ein paar möblirte Zimmer nebst Schlafcabinet an einzelne Herren oder auch Damen zu vermieten.

Sommerlogis in Lindenau.

In dem freundlich gelegenen Lindenau ist ein bequem an der Chaussee gelegenes Sommerlogis an eine stille Familie oder zwei Herren billig zu vermieten.

Näheres Lindenau, 2. Haus am Angersteg Nr. 8B.

Sommerlogis-Vermiethung. Ein anständig ausmöblirtes Logis mit Stube, Kammer und Küche, Garten und Laube, ist für eine oder zwei Personen zu vermieten.

Näheres Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Sommerlogis in Lindenau für solide Herren oder Damen, Wohn- und Schlafstube, fein möblirt, 1 Treppe, 2 Treppen; auch ist ein freundliches Stübchen für eine einzelne Person billig zu vermieten Nr. 8, Bauer's Haus, zunächst der Stadt.

Sommerwohnung.

Im kleinen Kuchengarten sind 2 Stuben als Sommerlogis zu vermieten.

Vermiethung

eines Geschäftslocals eine Treppe hoch
in erster Replage

durch
Adv. Ludw. Müller.

Vermiethung.

Ein in bestem Zustand befindliches Familienlogis im Preise von 115 fl jährlich, ist von Johannis d. J. an zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Nr. 12 am Markt.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei kleine Familienlogis im Preise von 34 und 54 Thlr. Frankfurter Straße Nr. 9, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen sind ein größeres und kleineres Familienlogis an stille Leute zu den Preisen von 38 Thlr. und 25 Thlr. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73 parterre links.

Auf dem Gravenhorst'schen Gute in Gohlis ist eine Sommerwohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Gartenbenutzung zu vermieten.

Zu vermieten ist als Sommerwohnung eine freundliche Stube mit Schlafcabinet für einen oder zwei ledige Herren beim Maurermeister Fröblich in Eutritsch.

Sargen-Logis.

Zum 1. Juli sind zwei schöne geräumige Stuben nebst Schlafstube ohne Möbel zu vermieten. Lehmann's Garten, 4. Haus, 3 Treppen links.

Sargen-Logis.

1 gr. tapezierte Stube mit schöner Aussicht u. 2 Kl., zusammen oder getrennt, Grimm. Straße Nr. 12, 3. Et., sofort beziehbar.

Zu vermieten

ist eine möblierte Stube als Sommerlogis und kann sogleich bezogen werden in Reudnitz an der Chaussee Nr. 38, eine Treppe, Stauden's Ruhe schräg über.

Zu vermieten ist eine schöne Stube vorn heraus an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, beide mit Aussicht in den Garten, an Herren oder Damen. Zu erfragen beim Ziegeldeckermeister Bötkner, goldne Laute.

Zu vermieten ist eine Stube mit zwei Betten an einen oder zwei Herren, Markthelfer oder dergleichen, Nicolaisstraße Nr. 6, erste Etage.

Zu vermieten ist eine helle, freundlich möblierte Stube mit Gartenbenutzung große Windmühlenstraße Nr. 42 im Gartengebäude parterre.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Kammer Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54, Treppe C. 2. Etage.

Zu vermieten

ist für die Zeit außer den beiden Hauptmessen ein hübsches Erkerzimmer in 1. Etage in der Reichstraße, passend für ein Kleidermagazin oder dergleichen Geschäft.

Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 13 bei E. F. Brunert.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für zwei Herren Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Zu vermieten ist eine freundliche gut möblierte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube, vorn heraus, kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Lauchaer Straße Nr. 10B, letzter Eingang (nicht Thorweg) 3. Etage.

Zu vermieten sind an Herren 2 möblierte Stuben, jede mit Cabinet nebst Hauschlüssel, Petersstraße Nr. 24, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus Neumarkt Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist für einen oder zwei Herren eine freundliche Stube nebst Kammer Königsplatz Nr. 12, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Eisenbahn Reichstr. Nr. 38, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist in einer Parterrestube vorn heraus, mit separatem Eingang, eine Schlafstelle für einen Herrn Münzgasse 11.

Zwei freundliche und stille, an einander gelegene Stuben sind von jezt einzeln oder zusammen billig zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, links im Hofe 3. Etage.

Ein heizbares Stübchen mit Bett ist sogleich zu beziehen Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Eine gut möblierte Stube vorn heraus 1 Treppe ist billig zu vermieten, auch sogleich zu beziehen, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein nettes Stübchen, ausmöblirt, ist als Schlafstelle an zwei solide Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Schlafstellen für ledige Leute sind offen Halle'sche Straße Nr. 7 bei F. E. Frey.

Offen sind 2 Schlafstellen Reudnitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe bei Kerschmar.

Ein solides Mädchen kann freundliche Schlafstelle finden Rudolphstraße Nr. 1. Beim Hausmann zu erfahren.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen als Teilnehmerin an einer Stube Klosterstraße Nr. 3, 3. Etage.

Heute Sonntag zum letzten Male

in Poppe's Salon hinter der Neukirche Vorführung des malerischen Rheinlandes, die Gegend des Rheines vom Entsprung desselben bis Köln darstellend. — Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée 7 $\frac{1}{2}$ fl und 5 fl . — Diejenigen Herrschaften, die noch Billets von uns haben, werden ersucht, dieselben in der ersten Vorstellung um 4 Uhr zu benutzen, da sie Abends nicht mehr gültig sind.

Zum letzten Male!

in der großen Bude auf dem Königsplatz
Lewis'

Panorama vom oberen und unteren MISSISSIPPI.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs zur Nachricht, daß, da ein Edler und Hochweiser Rath eine Verlängerung der Ausstellung meiner Gemälde in dieser Bude nicht ferner gestattete, heute

die DREI LETZTEN Vorstellungen,

und zwar um 2, 4 und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

stattfinden werden. — Sollte es mir gelingen, ein anderes Local zu bekommen, so werde ich es s. B. zur öffentlichen Kenntniß bringen. Einstweilen habe ich die Ehre für die allgemeine Theilnahme von Seiten der kunstsinigen Bewohner Leipzigs meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

H. Lewis aus St. Louis.

Nur heute, den 1. Mai, von früh 11 Uhr bis Abends 10 Uhr, sind in den herrlichen Nord-Amerikanischen Ansichten (an der Pleiße Nr. 2) postfrei zugesendete Familienbillets, worauf die schöne Prämie vertheilt wird, gültig. — Entrée 5 Ngr. **William Levin Jansen.**



Sonntag den 1. Mai und die darauf folgenden Tage, jeden Tag
drei große außerordentliche Vorstellungen
von der Künstler-Gesellschaft des **RUDOLPH KNE**
in Verbindung

mit den Arabern aus der Wüste Sahara.
Der Schauplatz ist auf dem Rossplatze in dem großen türkischen Zelte.
Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 1/2 6 Uhr und der letzten Abends um 1/2 8 Uhr.

Preise der Plätze:
Erster Platz 10 N, zweiter Platz 5 N, zum Stehen 2 1/2 N. — Kinder unter 10 Jahren bezahlen bei der ersten und zweiten Vorstellung die Hälfte.

Menagerie de l'Union.



Unwiderstehlich zum letzten Male ist heute die Menagerie auf dem Rossplatze zu sehen. Die Fütterung sämtlicher Thiere ist um 4 Uhr, 6 Uhr und 8 Uhr Abends, jedes Mal mit lebenden Thieren. Bei der Fütterung um 6 Uhr findet auch zugleich Schlangenfütterung statt. Alles Uebrige ist bekannt.

Da ich für den bis jetzt mir geschenkten Zuspruch meinen herzlichsten Dank ausspreche, so darf ich auch hoffen, mich heute eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu können.

W. Richard, Menageriebesitzer.

Extrafahrt nach Dresden

und die sächsische Schweiz. Abfahrt von Leipzig Sonnabend den 14. Mai, Rückfahrt besagen die Billets. Das Nähere bei **C. Hoffmann's Wwe,** jetzt Schützenstraße Nr. 17.

Tanzunterricht nimmt Montag den 2. Mai, große Fleischergasse, goldnes Herz, wieder Abends 8 Uhr seinen Anfang. Dies zur gefälligen Notiz. **C. E. J. Müller.**

Reichszenring. Heute Abendvergnügen in Geißler's Salon mit Cotillon.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 1. Mai
Concert des Musikchor L. Pohle.
Anfang 3 Uhr. Näheres enthält das Programm.

Honorand.

Heute Sonntag den 1. Mai
Concert von Fr. Niede.
Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag **Concert.**
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

CASINO.

Heute Sonntag den 1. Mai
43. Abendunterhaltung und Ball im Schützenhause.
Die Räume werden um 6 Uhr geöffnet. Anfang punct 7 Uhr. **D. D.**

19er.

Montag den 2. Mai **Gesellschaftstag im Schützenhause.** Anfang 8 Uhr. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
NB. Die geehrten Mitglieder werden ersucht, ihre Billets mitzubringen. **D. B.**

Oberschenke zu Gutrigsch. Heute 4 Uhr. **C. Schirmer.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage, Theaterbillets betreffend.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag
Anfang 3 Uhr.
Zur Aufführung kommen: **Elisen-Länge,** Walzer v. Gungl (neu); **Polka-Mazurka** nach Motiven aus Indra v. Kessel (neu); **Leopoldinen** und **Tommy-Polka** v. Graf. Szechenyi (neu).
Das Musikchor von **W. Wenzl.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag
Das Musikchor v. **W. Wenzl.**
Es kommen zur Aufführung: Lieder aus der Heimath, Walzer von Börner (neu); Schneeglöckchen-Polka von Kessel (neu); Die Gemüthlichen, Walzer von Kaulich; Schnellpost-Galopp v. Held.

ODEON. Concert u. Ballmusik,

Heute Sonntag und morgen Montag
wobei in letzterer nachstehende neue Tänze mit zur Aufführung kommen: **Die Liebeslieder,** Walzer von Labitzky; **Die Koketta-Polka** von Albert; **Tischrücken-Galopp** von R. Daase.
Anfang heute 3 Uhr. **C. Föld.**

Pariser Salon. Sonntag und Montag Tanz nach Flügel und Geige. Accord 3 N.

Peterschießgraben. Heute Tanzmusik, wobei ich mit Speckkuchen, Fladen und Kaffeekekuchen aufwarten werde. **Aug. Wegel.**

Heute Sonntag starkbesetzte
Colosseum. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Heute Sonntag
Leipziger Salon. Concert und Ballmusik
vom Hauschild'schen Musikchor, wobei mit guten Speisen und div. Getränken bestens aufwartet **C. F. Hasertorn.**

Rübner's Salon
in Menschbnefeld. Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangs-Vorträge in verschiedenen Costüms von **C. Oberländer.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Sonntag den 1. Mai

43. Abendunterhaltung und Ball im Schützenhause.
Die Räume werden um 6 Uhr geöffnet. Anfang punct 7 Uhr. **D. D.**

19er.

Montag den 2. Mai **Gesellschaftstag im Schützenhause.** Anfang 8 Uhr. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
NB. Die geehrten Mitglieder werden ersucht, ihre Billets mitzubringen. **D. B.**

Oberschenke zu Gutrigsch. Heute 4 Uhr. **C. Schirmer.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage, Theaterbillets betreffend.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 121.)

1. Mai 1853.

Central-Halle.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ball-Musik.

Eröffnung der Säle um 5 Uhr.

G. S. Reusch.

Weil's Rheinische Restauration.

Heute Abend letzte humoristische Abendunterhaltung, wobei à la carte gespeist wird.
Das Baiertische, so wie die Gose sind fein.

NB. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch im Abonnement.

* Zum sächsischen Hause in Connewitz. *

Heute lade ich zu recht zahlreichem Besuche meines Etablissements, unter Versicherung bester Bedienung, ganz ergebenst ein.
Der Weg ist vollkommen trocken und schön. C. S. verw. Dietzschold.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

H. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag von früh an frisches Gebäck, Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Gose, ächt bairisches Bier, so wie Lagerbier und gute warme Getränke bei Concert und Tanz, wozu wir ergebenst einladen. Auch ist für trockenen Weg bestens gesorgt.
NB. Morgen Montag Schlachtfest. Berbe & Jürges.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Morgen grosses Extra-Concert.

C. Haustein.

Weil's Restauration.

Heute Sonntag humoristische Gesangsvorträge von Herrn
Waecker aus Berlin nebst Gesellschaft. Anfang 7 Uhr.

Kupfer's Garten.

Heute Sonntag letzte große Production vom Sänger Sprenger.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

C y t h r a.

Zu dem heutigen Garten-Concert steht der Omnibus um 1 Uhr
am halben Mond bereit. H. Krause

Concert in Stilleritz.

Heute Sonntag von Hauschild,
wobei Gladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, ff. Baiertisch von
Kurz, ic. und Maltrank von Roselwein.
Abends warme Speisen. Schütze.

Zweinaundorf.

Zur Frühjahrs-Partie in den herrschaftlichen Kaffeegarten lade ich ergebenst ein
Brabant.

Heute Sonntag den 1. Mai

Ballmusik in Lützschena.
Franke.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag den 1. Mai

CONCERT

von W. Herfurth.

Anfang 3 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Heute bei günstiger Witterung erstes Garten-Concert, wo-
bei für Gladen, div. Sorten Kaffeekuchen, Eisenbahn-, Propheten-
und hundertjährigem Kuchen, ff. Baiertisch von Kurz, Bernesgrüner
und Lagerbier, Abends warme Speisen bestens gesorgt ist.

NB. Bei ungünstiger Witterung Concert im
Salon. C. Martin.

Morgen Schlachtfest.

Klein-Ischocher.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikcor.

Einladung.

Das rasch beginnende heitere Frühlingswetter ermuthigt mich, für heutigen Sonntag, den 1. Mai, mein erstes Garten-Concert anzukündigen, in welchem der Herr Musikdirector **Sache** aus Pegau mit seinen rühmlichst bekannten Gehülften mehrere neue Musikstücke aufführen wird, und wozu ich hiermit ergebenst einlade.
Gasthof zu Eytbra. Th. Kittel.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu den heutigen musikalischen Vorträgen des Herrn **Mäder** empfehle ich ein Töpfchen excellentes Lagerbier und Speisen in verschiedener Auswahl hiermit bestens. **Der Restaurateur.**
Auch empfehle ich meine elegant restaurirte Regelpahn.

OETZSCH. Tanzmusik, Heute Sonntag starkbesetzte
wozu ergebenst einladet **Fr. Sönack, Wirth** daselbst.

Connewitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Kleiner Ruchengarten.

Zu Fladen, diversen Kaffeeuchen, Johannisbeer- und Propheten-
tuchen ladet ergebenst ein **Die Restauration.**
NB. Das Dresdner Feldschlösschenbier ist gut.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Fladen, Kaffeeuchen und ff. Lagerbier, wozu ergebenst
einladet **F. Rudolph.**

Drei Lilien in Meuditz.

Montag den 2. Mai musikalische Gesang-Vorträge
von **E. Oberländer**, dazu Fladen und anderen Kuchen und
feine Biere, wozu ergebenst einladet
Anfang 8 Uhr. **F. Rudolph.**

Gasthof zu Probsthaida.

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl
kalter und warmer Speisen und Getränke bestens aufwarten werde.
C. F. Quellmalz.

Oberschenke in Cuttrisch.

Heute zu selbstgebackenem Kuchen so wie gutem Kaffee ladet er-
gebenst ein **Fr. Scharlach.**
NB. Die Gose ist ff.

Gosenschenke in Cuttrisch.

Heute Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Insel Buen Retiro.

Zu Kaffee und Kuchen, f. Bierem, einer Auswahl Speisen,
worunter versch. Fische und Kal, ladet ergebenst ein
W. Thieme.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen und Getränken, so wie zu frischem
Gebäck ladet ergebenst ein **Düngefeld.**
Heute Tanzmusik.

Schleuszig.

Der Weg über Plagwitz nach Schleuszig ist gut zu passiren; es
ladet ergebenst ein **J. S. Volter.**

Brandbäckerei.

Es ladet zu Fladen, Dresdner Glesz, Suister- und mehreren
andern Sorten Kaffeeuchen freundlichst ein und bittet um gütigen
Besuch. **C. Gentschel.**

Gasthof in Lindenau.
Heute Sonntag Tanzmusik.
C. Panstein.

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken ladet ich
heute ergebenst ein. **C. Jahn.**
Heute Tanzmusik.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
C. Jahn.

Gasthof zum Helm in Cuttrisch.

Morgen Montag Schlachtfest. **S. Söhne.**

Drei Mohren.

Heute ladet zu Fladen, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, reiche
Auswahl in Speisen und einem feinen Töpfchen Bier freundlichst
ein **Debisch.**

Gosenthal.

Heute ladet zu verschiedenen Kaffeeuchen und feinem Kaffee, so
wie zu Fladen und Döllniger Gose ff. ergebenst ein
NB Von 4 Uhr an Ballmusik. **C. Bartmann.**



Die Restauration von J. G. Gürtler

empfehlte dem geehrten hiesigen und fremden
Publicum ein gutes Töpfchen bairisch Bier,
so wie Wein, Kaffee, Grog und Punsch,
verbunden mit musikalischer Unterhaltung
von **J. G. Hartig** aus Böhmen, welcher
dem geehrten Publicum zugleich seinen er-
gebensten Dank hiermit abstatet.



Zum bairischen Belt

an der Königsstraße heute nach der Kirche Speckuchen, echt bairi-
sches Bock-, Dresdner und Zwickauer Lagerbier empfiehlt
Carl Ernst Hoepffner.

Restauration zum Wintergarten. Heute Nürnberger Bockbier.

Einen guten und billigen Mittagstisch empfiehlt pr. Monat 3 1/2
F. W. Wieprecht, Katharinenstraße Nr. 20, im Keller.

Morgen den 2. Mai ladet zum Schlachtfest freundlichst ein und
kann dabei mit feinem Lager- und Braumbier bestens aufwarten
Liebner im Täubchen.

Geißler's Salon. Heute Sonntag ladet zu
Bouillon, Speck- und an-
dern frischen Kuchen ganz ergebenst ein.

Montag großes Schlachtfest im künstlich decorirten Garten.

Wartburg. Heute früh 10 Uhr Speck-
uchen, wobei ich mein bair. Bier
à Töpfchen 15 A als etwas sehr Schönes
empfehlen kann. **C. Frißche.**

Speckuchen heute Vormittag in der Bierhalle, große
Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh Speckuchen. Das beste bairische Bier
à Töpfchen 15 A empfiehlt
Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Heute früh 10 Uhr ladet ich zu Speck- und Zwiebelkuchen
und zu einem feinen Feldschlösschenbier höflichst ein
J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Mariabrunnen. Heute Sonntag Pladen, div. Kaffeekuchen, Prophetenkuchen, guten Kaffee, ff. Baierisches und vorzügliches Lagerbier von G. Derbfuß. M. Kraft.

Thonberg.

Heute wieder diversen Kaffee- und anderen Kuchen, wobei auch Prophetenkuchen, feinen Kaffee und bestabgelagertes
Hohenstädter Felsenkeller-Lagerbier, wozu ergebenst einladet
J. F. Meister.

Feldschlösschen. Heute Sonntag lade ich zu gutem Kaffee und zu verschiedenen Sorten Kuchen, so wie zu ff. Gose u. Lagerbier ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik.
A. Radig.

Gosenschenke in Cunitzsch. Morgen Montag Schlachtfest. A. Heyser.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch, pr. Monat 3 $\frac{1}{2}$, ladet ein
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein vorzüglich schönes Bockbier, wovon ich heute das erste auschenke. J. G. Kizing, Burgstraße Nr. 8.

Walballa. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes baierisches Doppelbier
à Töpfchen 1 Ngr. 5 Pf. C. Krätschmar, Halle'sche Straße.

Morgen den 2. Mai ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen und täglich frische Sütze bei
J. S. Naack, Plauenscher Platz Nr. 1.

Verloren ist ein neusilb. Hundehalsband, Steuernummer 2029, und verlaufen hat sich ein kleiner brauner Wachtelhund mit weißer Brust und Pfoten. Gegen Belohnung Georgenstraße Nr. 6 beim Maler Brandes abzugeben.

Verloren wurde Freitag Abend eine bunte Damentasche, worin ein grünseidener Beutel mit Geld und ein Farbbezeichen nebst einigen Kleinigkeiten waren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches hohe Straße Nr. 2 B, 3 Tr., gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben.

Vermist wird seit 19. März d. J. ein Paquet D. H. No. 2. signirt, 6 Oberhemden enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben im Comptoir des Hotel de Baviere.

Freitag Nachmittag wurde von der Inselstraße bis nach dem Augustusplatz eine Lila-Sammettasche, worin ein Geldbeutel mit 2 Tresorscheinen enthalten, verloren. Der ehrliche Finder erhält die Hälfte des Geldes. Abzugeben bei Hrn. Kfm. Müller im Mauricianum.

Abhanden gekommen ist ein kleiner gettigter Hund mit Messinghalsband und Steuernummer. Abzugeben gegen Belohnung beim Kaufm. J. S. Baum, Reichel's Garten, hinter den Colonnaden.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein Wachtelhund, weiß und braun gezeichnet, mit Steuerzeichen Nr. 1963. Dem Zurückbringer übermitteln der Hausmann in Lehmann's Garten eine gute Belohnung.

Entflohen ist eine blaßgelbe zahme Canarien-Siee. Gegen Belohnung zurückzubringen Place de repos, links 4 Treppen.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Man bittet dringend denselben gegen Belohnung abzugeben Wasserkunst Nr. 13, 2. Etage.

Erde- und Sand-Abfuhr.

Von Montag den 2. Mai an können Erde und Sand unentgeltlich abgefahren werden Salomonstraße, nördliche Ecke der Kreuzstraße.

Der stille Verehrer **Clemens ***** wird ersucht, sich nochmals schriftlich an die bewusste Adresse zu wenden. **Dr. G.**

Zum Wiegenfeste wünschen wir
Dir Glück, Genuss und Wonne —
Erfüllt sich's nicht, so geh'st Du doch
Mit Stützen in die Nonne! —

1. Mai.

Aus der Giftbude.

Dorfschuljugend und auch Lebrecht mit den Eiern,
Herr Cantor und Schulmeister sei auch mit dabei;
Heut' möcht' ich gern meinen Geburtstag feiern:
Drum komme zu mir die ganze Klerisei! —

Früh-Turnen. Für den Monat Mai ist es Bedingung, daß sich mindestens 20 Herren zum Turnen in der städt. Turnanstalt verbindlich machen, Antheil zu nehmen. Die geehrten Herren werden daher zum Unterzeichnen im Café Saxon eingeladen.

Dringende Bitte.

Der Fleischermeister Gottlieb Traugott Friedrich in Raunhof hatte am 8. dieses das Unglück, sein hier befindliches, mit Schulden überlastetes Häuschen während seiner Abwesenheit in Flammen aufgehen zu sehen. Derselbe ist Vater von 7 lebenden Kindern, deren Zahl nächstens durch das achte vermehrt werden wird. Nur äußerst kümmerlich konnte er sich bis jetzt mit seiner zahlreichen Familie nähren, aber er that es auf redliche Weise. Jetzt steht er am Rande des Verderbens, wenn nicht menschenfreundliche Herzen sich seiner annehmen! Denn ohne Gaben der Liebe kann er sein ärmliches Besitztum nicht wieder aufbauen, sondern muß dasselbe meiden, da es nur gegen 260 Thlr. in der Immobilien-Brandcasse versichert war, seine unversicherte, wenige Habe aber fast ohne alle Ausnahme eine Beute der Flammen wurde. Er und die Seinigen retteten kaum das nackte Leben. An christliche Herzen, welche das Wort unseres Herrn zu würdigen wissen: „was ihr der Geringsten Einem gethan habt, das habt ihr mir gethan,“ ergeht daher die dringende Bitte, ihn mit einem Scherlein der Liebe zu unterstützen. Auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen und zu seiner Zeit gewissenhaft berechnet werden von dem Herrn Fleischhauermeister Scheibner in den Fleischbänken in Leipzig und von Herrn Pantou daselbst, Nicolaisstraße Nr. 48, welche sich unaufgefordert dazu bereit erklärt haben. Und so kommt denn, edle Menschenfreunde und helfet auch hier, wie schon so oft, unser Vater im Himmel wird es gewiß vergelten!
Raunhof bei Leipzig, den 15. April 1853.

C. J. Niedel, Pastor.

Zur Annahme milder Gaben für den Fleischermeister Friedrich in Raunhof erklären sich bereit und werden seiner Zeit Rechnung darüber ablegen
Mantel & Niedel.

Herrn Dr. Kramer meinen innigsten Dank für seine, mir in meiner nervösen Krankheit erwiesene Hülfsleistung und uneigennütige Behandlung. Es möge Ihnen Gott lohnen.
C. Richter.

Ich sage meinen herzlichsten Dank allen den edeln Gebern für die milde Gabe, womit sie mich an meinem goldnen Hochzeitstage und 50jährigem Meisterjubiläum beehrt haben.
J. Gottfr. Spring, Zimmermeister aus Döllitz.

Dank, herzlichen Dank

der geehrten Familie Herrn Hauptsteuer- Revisor **Witsch**, welche sich so bereitwillig mit warmen Kleidern und Wäsche gegen mich und meine Kinder gezeigt hat, als ich das Unglück hatte, durch das Scheitern eines meiner Pferde mit meinem Wagen nebst meinen zwei darauf befindlichen Kindern in den Fluß zu stürzen, wovon ich das eine durch meine eigene Anstrengung selbst wieder aus dem Wasser zog, das zweite aber, so viel wie mir bewußt, ein Herr Student gerettet hat, welchen ich persönlich kennen möchte, um meinen innigsten Dank zu sagen. Nehmen Sie Alle nochmals meinen herzlichsten Dank.
Adam Hoffmann, Lohnkutscher, Holzgasse Nr. 1.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten: **Wegen** ihre Vermählung ganz ergebenst an
Dr. Ernst J. Hauschild, Schuldirektor.
Auguste Hauschild, geb. **Senmann**.

Heute wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.
 Leipzig, den 30. April 1853.

Theodor Volter,
Fanny Volter.

Heute schenkte uns Gott einen Sohn.
 Leipzig, den 30. April 1853.

Moritz Ebermann,
Fanny Ebermann, geb. **Rühne**.

Eisenbahnen.

Die Arbeiten an der westfälischen Eisenbahn werden, wie wir vernehmen, mit großem Eifer betrieben, und die Direction erwartet bis zum 1. Juli damit fertig zu werden, zu welcher Zeit die Eröffnung der Bahn festgesetzt ist. (3.)
 Die Ludwigsbafen-Verbacher Eisenbahn hat in dem ersten Monaten des neuen Betriebsjahres eine erhebliche Steigerung ihrer Einnahmen durch die immensen Kohlentransporte erfahren. Der Personenverkehr auf dieser Bahn ist in den Sommermonaten schon in den Vorjahren ein höchst bedeutender gewesen. Da nun auch, wie der Herr Handelsminister selbst kürzlich der Direction zu erkennen gegeben hat, die Verwaltung der Bahn eine sehr gute ist, und nach Mittheilungen der Direction die Verwaltungskosten sich in diesem Jahre und ferner auf kaum 30 pCt. belaufen dürften, so steht dieser Bahn ein sehr günstiges Schicksal bevor, und dürfte sie schon jetzt zu den rentabelsten deutschen Bahnen gezählt werden müssen.

Humoristen. Dienstag den 3. Mai Abends 8 Uhr im Wiener Saale Generalversammlung. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig! D. B.

Die Gemälde des Herrn Prof. Vogel von Vogelstein:

Goethe's Faust und Dante's Göttliche Komödie,

sind täglich im Logengebäude auf der Elsterstraße von 9—5 Uhr zu sehen. Entrée 5 Ngr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A.). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Anderl, Weber v. Wien, Stadt Rom.
 Allhausen, Kürschner v. Verden, St. Frankfurt.
 Appun, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.
 Brod, Kfm. v. London, und
 v. Beust, Excell., Minister v. Altenburg, Hotel de Baviere.
 Behr, Maschinenb. v. Luckenwalde, und
 Bier, Fabr. v. Stuttgart, schwarzes Kreuz.
 Brunnhuber, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.
 Brenner, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Beckström, Tonkünstler v. Walar, Hotel de Pol.
 Beyreuther, Hüttenmstr. v. Schwarzenberg, grüner Baum.
 Budow, Werkführer v. Magdeburg, Münchner Hof.
 Bräutigam, Frl. v. Lucka, deutsches Haus.
 Bages, Buchhldr. v. Wesel, Kirchgäßchen 5.
 Cohn, Buchhldr. v. Münster, Hotel de Baviere.
 Gair, Kfm. v. Amsterdam, und
 Ghirains, Part. v. Lyon, Hotel de Russie.
 Dieb, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Dröher, Kohlenwerbes. v. Brandis, Palmbaum,
 Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 v. Glatzstein, Baron v. Beucha, deutsch. Haus.
 Gmhard, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Baviere.
 Engel, Buchhldr. v. Hamburg, St. Mailand.
 Gberlin, Kfm. v. St. Remy, gr. Blumenberg.
 Freudenreich, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
 v. Ganswinkel, Kfm. v. Köln, S. de Baviere.
 Gerber, Rector, D. v. Delitzsch, w. Schwan.
 Günther, Del. v. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Göttschen, Rgbef. v. Aulig, Münchner Hof.
 Hardeleben, Amtm. v. Köpzig,
 Heldwein, Kfm. v. Petersburg, und
 Heilmann, Stud. v. Erlangen, Palmbaum.</p> | <p>Heischer, Del. v. Weida, Münchner Hof.
 Henry, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 Hees, Kfm. v. Wieu, schwarzes Kreuz.
 Hubert, Oberstrassenmstr. v. Vorna, und
 Hoppe, D. v. Pirna, Stadt Nürnberg.
 Hellmann, Kfm. v. Drotterode, Rosenkranz.
 Heinau, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.
 Hülsen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Hirschel, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Jellinghaus, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 König, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Köhler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Kretschmar, Hölzereis. v. Rerchau, gold. Hahn.
 König, Obef. v. Mauren, Stadt Nürnberg.
 Kaminler, Kfm. v. Wien, und
 Kessel, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Leiter, Agent v. Chemnitz, Stadt London.
 Lees, Kfm. v. Liverpool, Hotel de Pologne.
 v. Ludwiger, Rgbef. v. Aulig, Münchner Hof.
 Neburnutoff, Ehrenbürger v. Lissa, Palmbaum.
 Nasufow, Kfm. v. Lissa, Kranich.
 Ray, Stadtrath v. Zwickau, deutsches Haus.
 Reckens, Fabr. v. Bartscheid, S. de Baviere.
 Richels, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Russie.
 Rännel, Kfm. v. Auerbach, 3 Könige.
 Roosbach, Frau v. Eisenburg, St. Dresden.
 Rorich, Buchhldr. v. Nordhausen, w. Schwan.
 Rogedow, Maurer v. Landau, Stadt Riesa.
 Raumann, Obef. v. Nauna, Stadt Dresden.
 Rettelbeck, Kfm. v. Hamburg, weißer Schwan.
 Ditzig, D. v. Stollberg, schwarzes Kreuz.
 Pawonny, Kfm. v. Zittau, Stadt London.
 Philip, Part. v. London, großer Blumenberg.
 Peter, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Prefschanoff, Kfm. v. Lissa, Kranich.</p> | <p>Reichel, Fabr. v. Roswein, und
 Rabe, Kfm. v. Gothenburg, Palmbaum.
 Rauschenbach, Gakw. v. Rumsdorf, Münchner Hof.
 Rubens, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Roslamlatski, Kfm. v. Reudorf, Schw. Kreuz.
 Recker, Maurer v. Rholming, Stadt Rifa.
 Rehflau, Obef. v. Nachau, Stadt Nürnberg.
 v. Schjinski, Rent. v. Warschau, S. de Russie.
 Stockmann, Drechslermstr. v. Raumburg, g. Hahn.
 Schneider, Kfm. v. Conradsreuth, Schw. Kreuz.
 Spatz, Kfm. v. Düsseldorf, Stadt Rom.
 Schrader, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
 Schwarz, Kfm. v. Deberan, Stadt London.
 Sonnenfals, Ser. Dir. v. Frohburg,
 Sommer, Kfm. v. Magdeburg, und
 Schul, Amtm. v. Postersheim, Stadt Dresden.
 Süß, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
 Schrei, Kfm. v. Damm, Palmbaum.
 Schubert, Del. v. Zwickau, und
 Schmidt, Kfm. v. Pösdneck, Münchner Hof.
 Schümmler, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
 Urfinus, Rgbef. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.
 v. Bettini, Frau v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Bittert, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Weidener, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.
 Weis, Geschäftsführer v. Reubitzschow, St. Rom.
 Wolf, Kfm. v. Bamberg, Kranich.
 Wieser, Frau v. Landau, Stadt Riesa.
 Winter, Obef. v. Mauren, Stadt Nürnberg.
 Walther, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.
 Wenerbusch, Metallrechner v. Elberfeld, Palmbaum.
 Wöhler, Amtm. v. Röbern, grüner Baum.
 Zeidler, Rgbef. v. Reghschau, grüner Baum.
 Zambona, Kfm. v. Bartscheid, S. de Baviere.</p> |
|--|---|--|

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 30. April: 10° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adm. C. J. Geymel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannigasse Nr. 48.